

"Soziale folgen des Kohleabbaus im Vergleich Rheinbraun und Kolumbien“

Ein auch visueller Streifzug durchs Revier

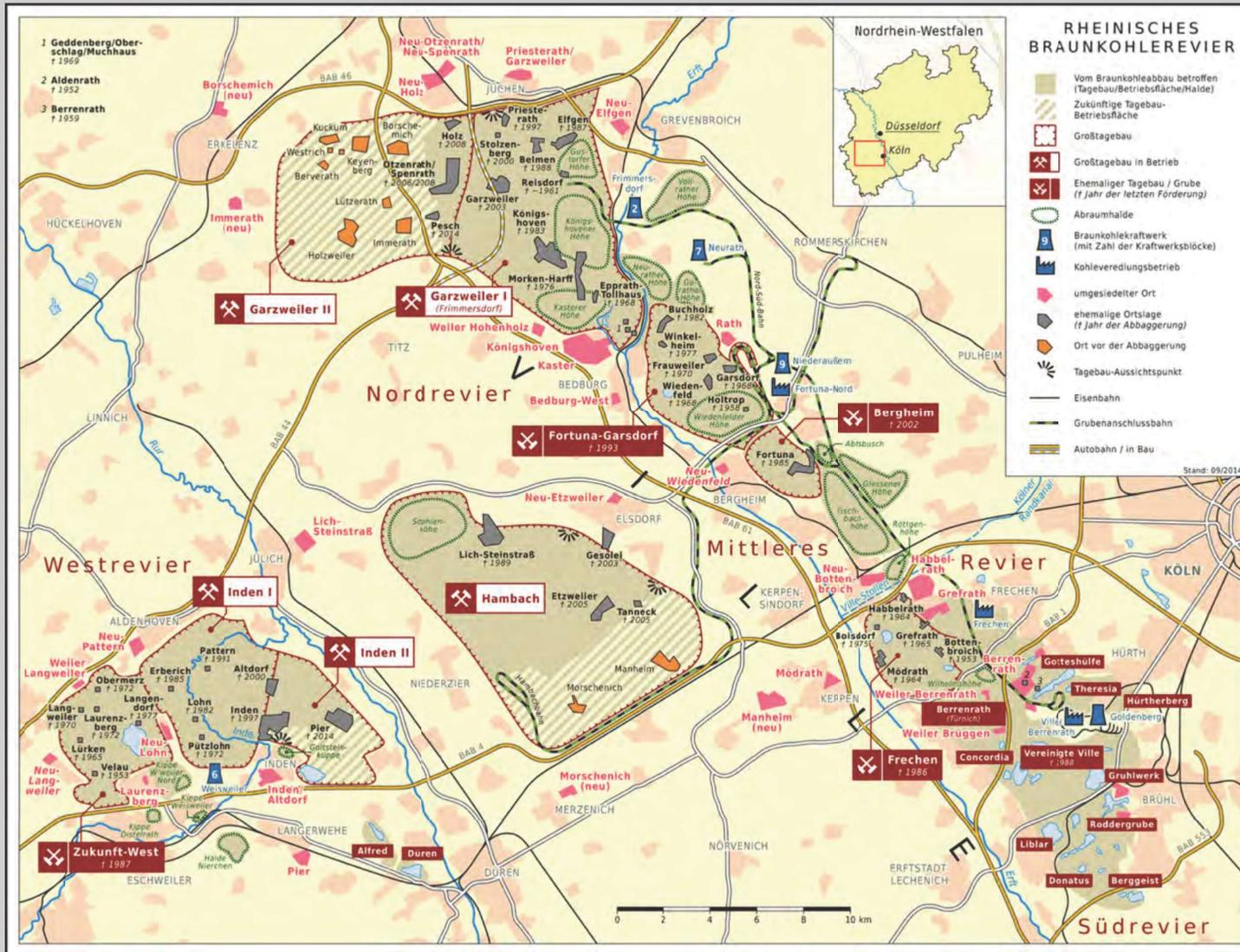
Hubert Perschke

Altwerk 14

52399 Merzenich

Inhalt

- Überblick über das Rheinische Braunkohlerevier
- Die Umsiedlungsproblematik aus Sicht der Betroffenen
- Die Naturzerstörung des Hambacher Forstes
- Gesundheitsbeeinträchtigungen durch Schwermetalle
- Die Kulturzerstörung
- Der Umgang mit den globalen Auswirkungen
- Handlungsmaxime für den Diözesanrat?



Das Rheinische Braunkohlerevier

Thomas Römer/open StreetMap data
Stand 2014



Überblick

Tagebau Inden



Überblick

Tagebau Garzweiler



Überblick

Tagebau Hambach

Fakten

- Im Rheinischen Braunkohlerevier werden jährlich 100 Mill. Tonnen Braunkohle gefördert
- Jede Tonne verbrannte Braunkohle produziert 1 Tonne CO₂
- Bezogen auf die BRD sind das mehr als 20% des gesamten CO₂ Ausstoßes
- Die BRD verbrennt weltweit die meiste Braunkohle



Verlassene Dörfer

Pier 2014



Verlassene Dörfer

Pier 2014



Verlassene Dörfer

Morschenich 2017



Verlassene Dörfer

Immerath 2014



Ortsabhängiger Einzelhandel

Die Idee von einer Bäckerei mit einem Café in Mannheim-neu ließ sich nicht verwirklichen. Mit dem Rückgang der Kundschaft im Zuge der Umsiedlung wurde die Bäckerei geschlossen und der Bäcker gab seine Selbständigkeit auf.



Generationenkonflikt

Meine Enkel wollen alles kaputt machen, da wir ja abgebaggert werden. Aber ich will alles bis zum Schluss schön erhalten.



Heimat

„Im Alter muss man aufpassen, durch die Gedanken an die Umsiedlung nicht in Stress zu kommen. Sonst ist man frühzeitiger eines Tages tot. Meiner Nachbarin ist es so ergangen.“



Neuorientierung

„Wir wollen nach
Manheim-neu. Dort sind
wir näher am Kino und
dem Einkaufszentrum.“



Traditionen bleiben
zurück

„Ich gehe nur mit nach
Manheim-neu, wenn ich
alle meine Tauben
mitnehmen kann.“



Wenn den Landwirten der Pachtvertrag für die Felder gekündigt wird, sind sie Ihre Existenz los.

Soweit die Landwirte eigenes Land besitzen, ist es absolut schwierig, in der näheren Umgebung Ausgleichsflächen zu finden.

Wenn die Landwirte ihre Landwirtschaft aufgeben, so zeigt die Erfahrung, dass sie häufig in ein "tiefes Loch fallen" und dann psychiatrisch behandlungsbedürftig sind.

Umsiedlungen

- Ca. 40.000 Menschen mussten bisher im Rheinischen Revier ihre Dörfer verlassen
- Umgesiedelt werden Menschen seit dem Nationalsozialismus
- In das ursprünglich preußische Bergrecht wurde der Passus eingeführt, dass auch Haus und Hof bergrechtlich in Anspruch genommen werden können.
- Dieses Recht wurde durch das Land NRW übernommen
- Bereits 1947 entschied die Landesregierung NRW, die kleinen Tagebaue durch größere und große zu ersetzen
- Durch Klage einer Einzelperson vor dem Bundesverfassungsgericht wurde festgestellt, dass es auch heute kein grundgesetzliches Recht auf Heimat gibt
- Aber es wurde auch festgestellt, dass das ausschließlich an Ordnungsverfahren orientierte Bergrecht im höheren Maße Beteiligungen der Betroffenen vorsehen muss

Umsiedlungsproblematik

- Bereits vor der eigentlichen Umsiedlungen beginnt die Abwanderung
- Die Proportion älterer Menschen nimmt zu
- Auch wenn ein Areal für ein neues Dorf gefunden wird, ist die eigentliche Umsiedlung ein ausschließlich individuell zu bewältigendes Problem
- Der Grundbesitz wird nach dem Zeitwert entschädigt
- Die Entschädigungssumme reicht bei älteren Häusern häufiger zur Finanzierung eines Neubaus nicht aus
- Die neuen Orte sind nach den heutigen Bauvorschriften geplant und verändern allein dadurch das neue Dorfbild



Hambacher Forst

Buchen mit
Buschwindröschen



Hambacher Forst

Sommerwald



Hambacher Forst

Rodungsfläche



Hambacher Forst

Rodungsfläche mit
Kraftwerkspanorama

Naturzerstörung am Beispiel des Hambacher Forstes

- Der Hambacher Forst war 4.500 Hektar groß
- Sein Ursprung ist nacheiszeitlich
- Auf Grund einer Schenkung durch Karl des Großen befand sich der Wald im Besitz der umliegenden Gemeinden, die den Wald an Rheinbraun verkauften
- Als Besonderheit weist ihn der hohe Bestand an Stieleichen, Hainbuchen und Maiglöckchen aus
- Mehr als 200 geschützte Tierarten leben hier, darunter die Bechsteinfledermaus
- Der Restwald hat eine Größe von maximal 900 Hektar
- Um den Restwald wird sowohl juristisch wie auch durch Protest gerungen



Wohnen am Kraftwerk

Weisweiler



Wohnen am Kraftwerk

Hauptstraße in Niederaußem

Gesundheitsbeeinträchtigungen durch Kohlekraftwerke - Belastung durch Schwermetalle

- 7.000 Kilogramm Quecksilber
- 1.200 Kilogramm Arsen
- 1.500 Kilogramm Blei und
- 700 Kilogramm Cadmium

laut UBA im Jahr 2013



Kulturzerstörung

Immerather Dom
(07.01.2017)



Kulturzerstörung

Immerather Dom
(11.01.2017))



Globale Auswirkungen

Im November 2015 reichte Saúl Luciano Lliuya aus Peru eine Klage auf Schadensersatz gegen RWE ein. Das Oberlandesgericht Hamm hat die Klage angenommen. Auch wenn in Deutschland der Ausstoß von CO₂ legal ist, muss ein Verursacher für die Folgeschäden haften.

Die Rolle der Katholischen Kirche

- Die Katholische Kirche ist in Deutschland eine Anstalt des öffentlichen Rechts
- Darüber hinaus hat sie einen lebensumfassenden moralischen Anspruch
- Im Konflikt um die sozialen Folgen des Braunkohleabbaus haben vor allem im Bereich des Tagebau Garzweiler Kirchengemeinden, Dorfbewohner und Bürgerinitiativen versucht Umsiedlungen zu verhindern
- Im Fokus lagen die lokalen Auswirkungen
- Reicht diese Haltung angesichts globaler Klimaveränderungen mit ihren katastrophalen Folgen für die Menschheit aus?



Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit